



Gemeinsame Pressemitteilung der Duisburger MdB Bärbel Bas und Mahmut Özdemir vom 07.08.2018

## Parlamentarisches Patenschafts-Programm – Lea Knüpper und Moritz Prell aus Duisburg reisen für ein Jahr in die USA

Berlin, 07.08.2018

**Mahmut Özdemir, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-73819  
Fax: +49 30 227-76403  
mahmut.oezdemir@bundestag.de

**Bärbel Bas, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-75607  
Fax: +49 30 227-76607  
baerbel.bas@bundestag.de

Ein Jahr in den USA leben. Dieser Traum wird für die Duisburger Schüler Lea Knüpper und Moritz Prell Wirklichkeit. Im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP) des Deutschen Bundestages dürfen sie ein Jahr lang in einer Gastfamilie in den USA leben und die dortige High School besuchen. In einem anspruchsvollen Bewerbungsprozess haben sich die beiden gegen ihre Mitbewerber durchgesetzt und wurden schließlich von ihren zuständigen SPD-Bundestagsabgeordneten Bärbel Bas und Mahmut Özdemir ausgewählt.

Für die beiden Duisburger Bundestagsabgeordneten ist es mittlerweile zur Tradition geworden, sich vor der Abreise noch einmal mit ihren Stipendiaten zu treffen: „Der Austausch mit den Vereinigten Staaten von Amerika ist ein hohes Gut. Wir freuen uns darüber, zwei jungen Menschen aus Duisburg diese Möglichkeit bieten zu können und wünschen den beiden, dass sie viele wertvolle Erfahrungen für ihr weiteres Leben gewinnen können“, so Bärbel Bas und Mahmut Özdemir.

„Ich bin gespannt, wie das Leben in der Gastfamilie sein wird. Vor allem freue ich mich, dass ich im Volleyball-Club der neuen Schule meinem Hobby nachgehen kann! In einem Blog werde ich regelmäßig über meine Erlebnis berichten“, freut sich Lea Knüpper. Ihr Vorgänger Nikolas Neuhöfer pflichtet ihr bei: „Während meines Aufenthaltes habe ich tolle Erfahrungen sammeln können. Dabei hat mir am besten der 5-tägige Besuch nach Washington gefallen. Ich habe gelernt, wie wichtig in der Politik die internationale Zusammenarbeit ist.“

Auch Moritz Prell zeigt sich begeistert: „Ich freue mich auf viele spannende und neue Erfahrungen in den USA und halte bereits einmal pro Woche den Kontakt mit meiner zukünftigen Gastfamilie in Oxbow im Bundesstaat Oregon via Skype. Besonders gut gefällt mir am Parlamentarischen Patenschafts-Programm, dass es einen politischen Bezug im Auslandsjahr in Amerika bietet. Im kommenden Jahr möchte ich meine Englischkenntnisse weiter verbessern, Football und Basketball an der High School spielen und in der Natur von Oregon jagen und angeln gehen. Außerdem



möchte ich gerne auch ein bisschen das Land erkunden und dabei die amerikanische Westküste, die Großstadt Portland und den Yellowstone Nationalpark besichtigen.“

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm ist ein gemeinsames Programm des Deutschen Bundestages und des US-Congress. Es gibt seit 1983 jedes Jahr Schülerinnen und Schülern sowie jungen Berufstätigen die Möglichkeit, mit einem Stipendium ein Austauschjahr in den USA zu erleben. Zeitgleich sind junge US-Amerikaner zu Gast in Deutschland. Das Stipendium umfasst die Reise- und Programmkosten sowie die Versicherungskosten.